

Pressemitteilung

Nr. 20110831/1
Datum: 1.09.2011

Innovationen für den Operationssaal - jede OP-Minute zählt

Auf dem Symposium „Medizintechnik Aktuell“, 25.10.2011 in Ulm diskutieren Experten über innovative Entwicklungen in der Chirurgie: OP-Integration und den Hybrid-OP. Der Fachverband Biomedizinische Technik e.V. und die Fördergesellschaft für interdisziplinäre Netzwerke in der Umwelt- und Gesundheitswirtschaft e.V. unterstützen die Veranstaltung organisatorisch. Der Hybrid-OP ermöglicht Chirurgen verschiedener Fachdisziplinen interdisziplinär komplexe Operationen durchzuführen, neue Therapieverfahren umzusetzen und dabei die Risiken für den Patienten minimieren. Der konventionelle OP wird u.a. durch die Integration zusätzlicher bildgebender Verfahren, wie MRT, CT oder Angiographie ergänzt, alle Systeme und Geräte werden miteinander vernetzt und können zentral vom OP-Personal bedient und überwacht werden. Dadurch werden Arbeitsabläufe verbessert und kostbare OP-Zeiten reduziert.

Hohen Investitionskosten stehen die Optimierung der Arbeitsprozesse, bessere Auslastung von OP-Kapazitäten durch interdisziplinäre Nutzung sowie die Verkürzung der Patientenliegezeiten durch minimalinvasive Operationsmethoden entgegen. Anwender der neuesten Technik, wie z.B. Herr Prof. Dr. Gero Strauß, IRDC Leipzig und Prof. Dr. Markus Steinbauer, KH Barmherzige Brüder Regensburg, berichten auf dem Herbstsymposium in Ulm über ihre Erfahrungen bei Planung, Umsetzung und Anwendung von Integriertem-OP und Hybrid-OP.

Die Integration von Informations- und Steuerungssystemen im OP dient der Verbesserung von Arbeitsabläufen und dem schnellen Zugriff auf Daten und Bilder. Vorhandene Bild- und Datenquellen, sowie sämtliche medizintechnischen und peripheren Systeme werden herstellerunabhängig vernetzt und stehen dem OP-Personal zentral zur Visualisierung und Steuerung zur Verfügung.

Führungskräften der Gesundheitswirtschaft wie Fachärzten, Technischen Leitern, Ingenieuren sowie Planern und Entwicklern bietet das Symposium die Möglichkeit sich aus erster Hand zu informieren und sich im Rahmen von Referaten, Diskussionen und Industrieausstellung zu informieren. Die Veranstaltung bietet ein Forum für die medizinische Technik im süddeutschen Raum, auf dem sich Fachkräfte aus Klinik, Service, Planung, Herstellung und Lehre über die aktuellen Themen der Medizintechnik in Kliniken treffen und austauschen können.

Die Planung des Herbstsymposium liegt in den erfahrenen Händen des Organisationsteams Euritim Bildung + Wissen GmbH & Co.KG, welche dieses Jahr zum 12. Mal den Würzburger WümeK® – Kongress für Technologien in der Medizin und Energieeffizienz veranstaltet hat. Weiter Informationen erhalten Sie unter www.ulmek.de oder unter 06441/447-850.

Zeichen: 2427